

Der Reisefotografie-Blog „Capture the Atlas“ hat wie jedes Jahr die besten internationalen Bilder von Nordlichtern veröffentlicht. Und es sind – man kann es nicht anders sagen – wirklich atemberaubende Schnapshots dabei.



„Phönix aus der Asche“, der Allzeitklassiker unter den Polarlichtfotos. 16. März 2016, Island.

(Foto: [Hallgrimur P. Helgason](#))

Aus dem Norden Europas sind vor allem Norwegen, Finnland und Island sehr häufig bei den Aufnahmen vertreten, die es in die „Northern Lights Photographer of the Year“-Auswahl geschafft haben.

Ziel des Wettbewerbs ist es, den Menschen weltweit die Faszination der Polarlichter näherzubringen. Denn nur den Wenigsten auf dem Planeten ist es vergönnt, einmal selbst live und in Farbe dieses atemberaubende Phänomen erleben zu können.

Das Lichtspiel der Aurora Borealis, wie das Polarlicht auch genannt wird, entsteht im Übrigen durch Sonnenwinde, die auf das Magnetfeld der Erde treffen.

„Kollidieren“ Elektronen und Protonen aus den Sonnenwinden mit Teilchen der Erdatmosphäre, wird Energie freigesetzt, die dann in Lichtform am Himmel erscheint. Am besten zu sehen ist das dann normalerweise in den Polarregionen.

Die wunderbaren Nordlicht-Fotos des Jahres sind unter folgendem Link zu finden:

capturetheatlas.com/northern-lights-photographer-of-the-year/.

Lesen Sie auch: [Europas bester Ort für Polarlichter](#)

sh